

**Sabrina Meister**  
**Bereichsleiterin Leistungssport**  
**Chefin Nachwuchs**  
Reiserstrasse 75  
4600 Olten

Mobil: +41(0)786196156  
sabrina.meister@swiss-orienteering.ch  
www.swiss-orienteering.ch

Kommission Wettkämpfe  
Swiss Orienteering  
z.Hd. Stefan Schlatter

Olten, 12. März 2024

## **Antrag auf gleichmässiges Startintervall auf derselben Bahn statt pro Kategorie**

### Ausgangslage:

Der 4. Nationale OL (Middle, Hoch-Ybrig) dient für die Kategorien D/H16, D/H18 und D/H20 als Testlauf für die beiden internationalen Wettkämpfe EYOC und JWOC. Weil an der JWOC nur eine Kategorie angeboten wird und sich Jugendliche aus beiden Kategorien D/H18 und D/H20 dafür qualifizieren können, hat der Leistungssport am 4. Nationalen je die gleichen Bahnen für D/H18 und D/H20 gewünscht, damit die Resultate der Athlet\*innen möglichst gut vergleichbar sind. Dies wurde an der Veranstaltertagung auch so kommuniziert und vom Veranstalter so eingeplant.

Der Veranstalter (OLG Galgenen) hat in der Folge den Leistungssport angefragt, wie die Startliste zu erstellen sei. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- a. Die Kategorien starten nacheinander.
- b. Die Kategorien starten parallel, d.h. werden verschachtelt (also z.B. D/H18 00:00, D/H20 00:02, D/H18 00:04, D/H20 00:06, usw.). Innerhalb der **Kategorie** würde durchgehend das 4-Minuten Intervall gelten (WO Art. 102 Ziffer 1), auf der gleichen **Bahn** würde das 2-Minuten Intervall gelten (WO Art. 102 Ziffer 3). Weil die Startfelder bei D/H18 und D/H20 erfahrungsgemäss aber nicht gleich gross sind, führt dies dazu, dass auf der gleichen **Bahn** nicht immer das gleiche Intervall gilt. Zu Beginn (wenn Läufer\*innen aus beiden Kategorien starten) wäre es ein 2-Minuten Intervall, zum Schluss (wenn nur noch D/H18 Läufer\*innen starten werden) ein 4-Minuten Intervall.

Beide Möglichkeiten der Startzeitemauslösung bringen Nachteile mit sich:

- a. Die Läufer\*innen der zuerst oder danach startenden Kategorie sind benachteiligt (Z.B. durch entstehende Spuren, Wetterumschwung, usw.).

- b. Es gilt nicht für alle Läufer\*innen das gleiche Startintervall. Bei den «früh» Startenden werden Läufer\*innen eher aufeinander auflaufen als bei den «spät» Startenden.

Aus Sicht Leistungssport ist die beste Lösung, das Startintervall von 2 Minuten über die **Bahn** und nicht über die Kategorie zu definieren. Die oben genannten Nachteile wären bestmöglich beseitigt. Dies ist in der WO so nicht vorgesehen.

Antrag:

Gestützt auf WO Art. 108 Ziffer 2 beantragt der Leistungssport, dass am 4. Nationalen OL in den Kategorien D18, H18, D20 und H20 das Startintervall von 2 Minuten über die **Bahn** angewendet wird. Faktisch bedeutet dies, dass D18/D20 und H18/H20 für die Startzeitemauslosung als eine Kategorie betrachtet werden. Die Rangliste (und Punktevergabe für die Jahrespunkte-liste) erfolgt dann für jede Kategorie separat.

Innerhalb der Bahn soll regional ausgelost werden (keine Abweichung von den übrigen Kategorien).

Begründung:

Für die Selektionen ist es wichtig, die Resultate der Kategorien D/H18 und D/H20 miteinander vergleichen zu können. Dies ist am besten möglich, wenn die Läufer\*innen der Kategorien D/H18 und D/H20 nicht nur über die gleiche Bahn laufen, sondern auch «gemischt» und regional ausgelost starten.

An den Testläufen, welche der Leistungssport selbst organisiert (z.B. Long im Schmidwald am 28.04.2024 und Testläufe 2023 im Tessin) wird nur je eine Kategorie (D/H17-20) angeboten und die Läufer\*innen aus den Kategorien D/H18 und D/H20 sind so automatisch gemischt. Wir wünschen uns am 4. Nationalen OL das gleiche System bei der Startzeitemauslosung. Mit der regionalen Auslosung (respektive «Regionalkader blockweise») sorgen wir dafür, dass die Athlet\*innen in unterschiedliche Blöcke eingeteilt werden und so z.B. einmal früh und einmal spät starten.

Mit seinem Mail vom 12. März 2024 hat der TD, André Wirz seine Unterstützung dieses Antrages in Aussicht gestellt.

Ich bedanke mich für eine wohlwollende Behandlung des Antrages und stehe für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

*Sabrina*

**Sabrina Meister**

Bereichsleiterin Leistungssport / Chefin Nachwuchs  
Swiss Orienteering